

L2 *Weil* ich Tiere liebe, *deshalb* möchte ich Veterinärin werden.

dagegen nicht : *Da/ Denn* ich Tiere liebe, *deshalb* möchte ich Veterinärin werden.

## 2. (Begründung durch kausale Präpositionen)

L1 เพราะ, เพราะว่่า, เหตุเพราะ, เนื่องจาก ความยากจนเขาจึงต้องทำงาน  
ทุกััน / *phrɔ̀', phrɔ̀' wa: , he:t phrɔ̀', nɛ̀aŋ chà:k*  
*kwa:m ya:k chõ:n khǎo chun toŋ tham ɲa:n tuk wan /*

L2 \**Wegen* seiner Armut muss er *deshalb* täglich arbeiten.

Da in der thailändischen Sprache die Studenten alle kausalen Sprachmittel bei der Begründung in diesem Fall verwenden können, übertragen sie diese muttersprachliche Struktur auch ins Deutsche, was zur eine große Fehlerquelle darstellt.

Außerdem sollen wir hier auch die Intraferenz von Übergeneralisierung berücksichtigen. Wie schon erwähnt: die Studenten haben gelernt und glauben, dass die Kausalkonjunktionen *da*, *denn*, *weil* gegeneinander ausgetauscht werden können. Daher nehmen sie an, dass in diesem Fall irgendeine der Konjunktionen benutzen können.

## KAPITEL 8

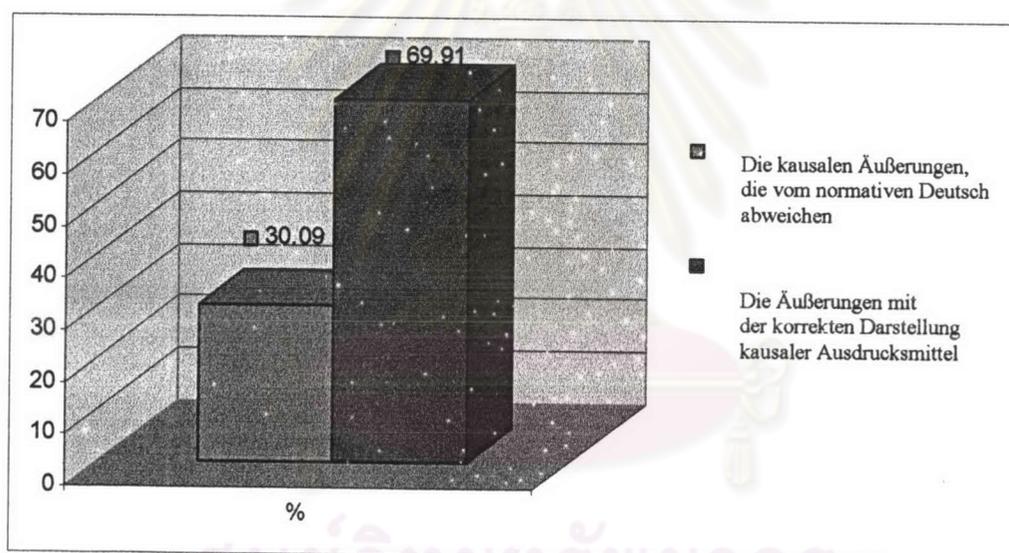
### Ergebnisse

In diesem Kapitel wird die Gesamtdarstellung der Fehler beim Gebrauch der kausalen Sprachmittel gezeigt. Die Ergebnisse werden durch drei Diagramme

dargestellt. Das erste Diagramm zeigt, wie viele Fehler insgesamt beim Gebrauch der kausalen Sprachmittel gemacht werden. Das zweite Diagramm schüsselt die klassifizierten Fehler nach Prozenten auf. In dem letzten Diagramm werden die Fehlerursachen statistisch dargestellt, so dass man sehen kann welche Ursachen bei Fehlern im schriftlichen Ausdruck kausaler Zusammenhänge bei den thaländischen Deutschstudenten die größte Rolle spielen. Dabei werden die Ergebnisse der statistischen Auswertung der Fehler quantitativ und qualitativ beschrieben.

### Statistische Gesamtdarstellung

A.



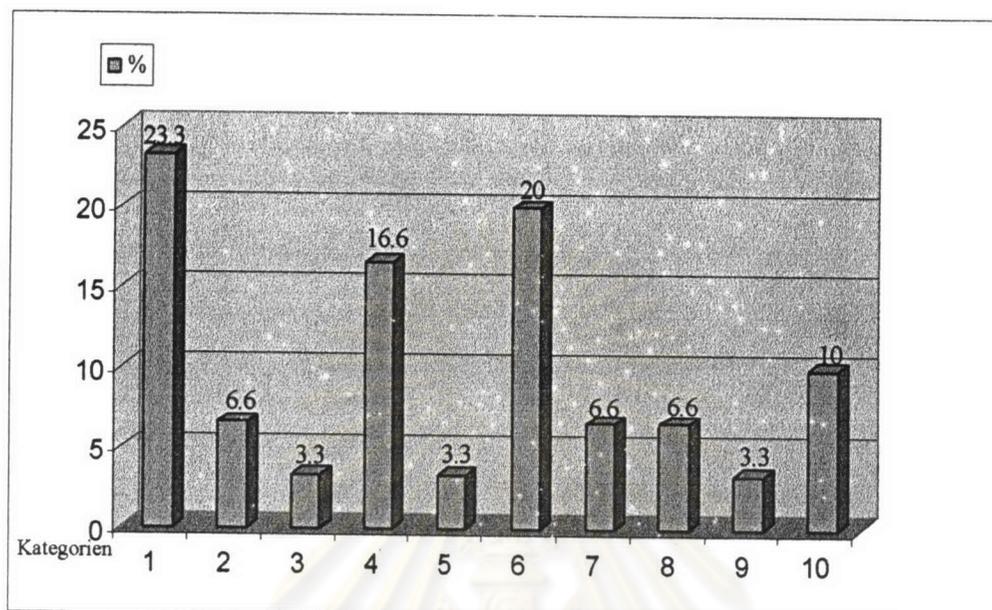
Die Äußerungen mit der korrekten Darstellung kausaler Ausdrucksmittel  $\Sigma$  103

Die kausalen Äußerungen, die vom normativen Deutsch abweichen  $\Sigma$  30

Das erste Diagramm zeigt den Anteil der Fehler bei dem Gebrauch der kausalen Sprachmittel insgesamt. Bei insgesamt 103 kausalen Äußerungen<sup>9</sup> liegt der Fehleranteil bei 30%. Die Fehlerhaften Äußerungen verteilen sich auf die verschiedenen Fehlerkategorie. In dem zweiten Diagramm wird die statistische Auswertung von Fehlerkategorien, damit man sehen kann, aus welcher Kategorie die Fehler häufig vorkommen.

<sup>9</sup> Implizite Kausalität wurde hierbei nicht berücksichtigt. Vgl. Kapitel 2.2.

B.



Gesamtbelege der abweichenden kausale Äußerungen  $\Sigma$  30

1. Verwendung der kausalen Konjunktionen da, denn und weil zur Einleitung eines selbständigen Satzes  $\Sigma$  7
2. Verwendung von kausalen Konjunktionen mit unklarem Bezug  $\Sigma$  2
3. Verwendung von kausalen Konjunktionen für die Kennzeichnung von Folgen  $\Sigma$  1
4. Verwendung von kausalen Konjunktionaladverbien ohne Bezugsgrund  $\Sigma$  5
5. Verwendung von Konjunktionaladverbien im Consequens zur Kennzeichnung von Gründen  $\Sigma$  1
6. Verwendung eines nicht kausalen Konjunktionaladverbs in Begründungszusammenhängen  $\Sigma$  6
7. Verwechslung von kausalen Präpositionen  $\Sigma$  2
8. Verwendung von konsekutiven Substantiven ohne Bezugsgrund  $\Sigma$  2
9. Falsch gebildete kausale Substantiven  $\Sigma$  1
10. Überflüssiger Gebrauch von kausalen Sprachmitteln  $\Sigma$  3

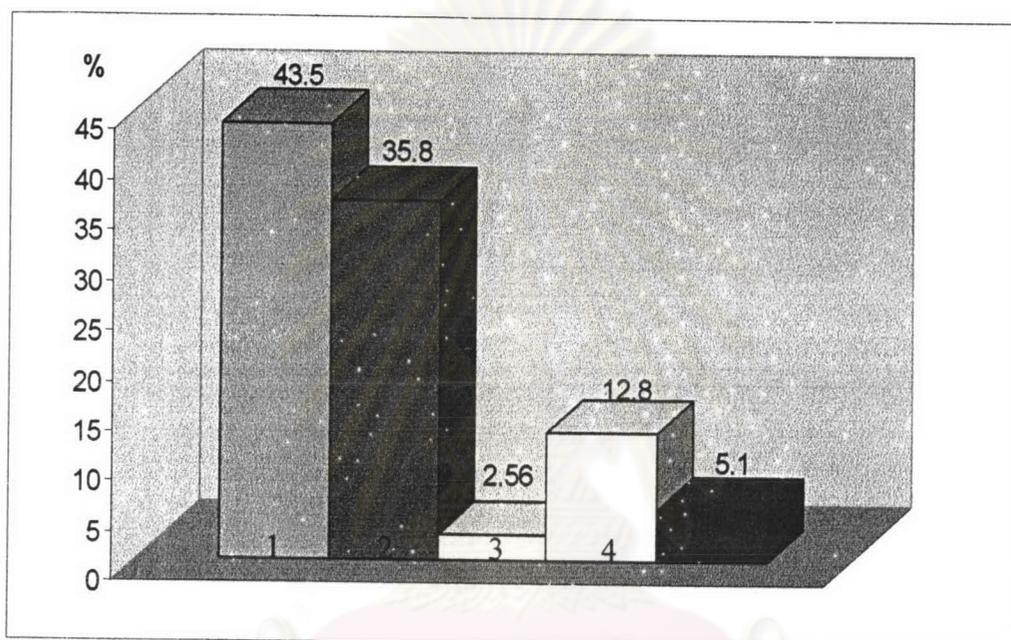
Das zweite Diagramm stellt die statistischen Häufigkeit der in zehn Kategorien klassifizierten Fehler in Prozent dar. Der häufigste Fehlertyp hat einen Anteil von 23.3%, die seltensten Fehlertypen einen Anteil von 3.3% an der Gesamtmenge. Der häufigste Fehlertyp ist die Verwendung der kausalen Konjunktionen *da*, *denn* und *weil* zur Einleitung eines selbständigen Satzes. Dann folgt der Fehler bei der Verwendung des nicht kausalen Konjunkionaladverbs *dann* in Begründungszusammenhängen. Ihr Anteil ist 20%. An dritter Stelle kommen die Fehler bei der Verwendung von kausalen Konjunkionaladverbien ohne Bezugsgrund. Ihr Anteil ist 10%. Dann folgt der überflüssige Gebrauch von kausalen Sprachmitteln. Fehler der Kategorien 2, 7 und 8 stehen an fünften Stelle. Am seltensten tauchen die Fehler der Kategorien 3, 5 und 9, auf.

Am häufigsten werden also Fehler bei der Verwendung der kausalen Konjunktionen *da*, *denn* und *weil* zur Einleitung eines selbständigen Satzes und Fehler bei der Verwendung von kausalen Konjunkionaladverbien ohne Bezugsgrund gemacht: Bei diesen Fehlern handelt es sich eigentlich um falschen Gebrauch der Konjunktionen *da*, *denn*, *weil* und der Konjunkionaladverbien *dehalb*, *darum*, *deswegen*. Diese Sprachmittel sind den Probanden bekannter als andere kausale Sprachmittel. Sie werden zwar schon seit der Oberschule als erste kausale Sprachmittel gelernt und gut beherrscht, aber die Fehler bei dem Gebrauch von *da*, *denn*, *weil*, *deshalb*, *darum*, *deswegen* kommen am häufigsten im Korpus vor.

Das liegt wahrscheinlich daran, dass diese Sprachmittel überhaupt im Korpus am häufigsten vorkommen. Daher tauchen auch die Fehler bei dem Gebrauch dieser Sprachmitteln am häufigsten auf. Diese kausalen Sprachmittel sind den Probanden bekannter als andere kausale Sprachmittel, so dass sie diese Sprachmittel lieber verwenden, um kausale Äußerungen auszudrücken.

Dass die Fehler der Kategorien 2, 3, 5, 7, 8 und 9 im Korpus kaum gefunden werden, heißt nicht, dass die Probanden kein Problem bei ihrer Verwendung haben. Aber die Probanden kennen z. B. die Präposition *vor aus* und *wegen* vielleicht nicht gut und vermeiden daher, diese Sprachmittel zu verwenden. Statt *aus*, *vor* und *wegen* zu benutzen, verwenden sie *da*, *denn* und *weil*. Im Korpus werden also die Fehler bei dem Gebrauch von *da*, *denn* und *weil* häufig gefunden, während die Fehler bei dem Gebrauch von *aus*, *vor* und *wegen* kaum vorkommen.

In folgenden werden die Fehler nach Ursache dargestellt. Neben die drei Ursachenkomplexen, die in der Hypothese angenommen wurden, mussten zwei weitere gestellt werden, nämlich 4. ein Konitiver Mangel an Begründungskompetenz und 5. Fehler durch den Lehrprozess im Unterricht. Die letzte Ursache wird in Kapitel 9erläutert.



1. Fehler durch den muttersprachlichen Einfluss  $\Sigma$  17
2. Fehler durch Übergeneralisierung  $\Sigma$  14
3. Fehler durch die andere Fremdsprache (Englisch)  $\Sigma$  1
4. Mangel an Begründungskompetenz (Denkfehler)  $\Sigma$  5
5. Fehler durch Lehrprozess im Unterricht  $\Sigma$  2

Bei der statistischen Auswertung der Fehlerursachen gibt es anders als bei der Auswertung der Häufigkeit der klassifizierten Fehler im zweiten Diagramm, nicht unbedingt eine eindeutige Zuordnung, denn die Interpretation der Ursache ist in manchen Fällen nicht eindeutig: Manche Fehler können zwei Ursachen haben. Bei der statistischen Auswertung wurden diese Fehler zweimal gezählt, z. B. einmal für muttersprachlichen Einfluss und einmal für Übergeneralisierung.